

**Berufsbegleitende Ausbildung in
Entwicklungsorientierter Musiktherapie
Schwerpunkt: Entwicklungsorientierte
Musiktherapie nach
Gertrud Orff
(Orff-Musiktherapie)**

an der

Deutschen Akademie für Entwicklungsförderung und
Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V.

Ausbildungsleitung: Melanie Voigt, Ph.D./Univ. Texas



Definition der Orff-Musiktherapie

Die Entwicklungsorientierte Musiktherapie nach Gertrud Orff (Orff-Musiktherapie) wurde im klinischen Rahmen der Sozialpädiatrie entwickelt. Sie ist eine klientenzentrierte, klinische Musiktherapie. Schwerpunkt dieser Form der Musiktherapie ist die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsproblemen, Entwicklungsstörungen und Behinderungen sowie die Arbeit mit ihren Angehörigen. Die Prinzipien der Therapie können für die musiktherapeutische Arbeit mit Erwachsenen (z.B. geistig Behinderte, geriatrische Patienten) angepasst werden.

Hintergrund der Therapie

Entwicklungsorientierte Musiktherapie wird bei Menschen mit Behinderungen aller Altersgruppen angewendet, die Hindernisse in der Entwicklung in allen Bereichen (z.B. sensumotorisch, kognitiv, affektiv, interpersonell) erleben. Die Therapie beinhaltet die Bewältigung von Entwicklungsaufgaben und funktionellen Zielen, welche die normale Entwicklung beeinflussen. Da aber Entwicklung ein sehr komplexer Prozess ist, wird der familiären Hintergrund, die bisherigen Erfahrungen, die Emotionen und die Persönlichkeitsentwicklung berücksichtigt. Dies erfordert ein Verständnis für die Entwicklungsstörung und ihre Auswirkung auf die Entwicklung des Menschen und auf seine Angehörigen.

Das grundlegende Menschenbild der Entwicklungsorientierten Musiktherapie nach Gertrud Orff lehnt sich an der humanistischen Psychologie an. Die Ressourcen des Menschen werden im Mittelpunkt gestellt, und die Entwicklung neuer Kompetenzen baut auf dieser auf. Lerntheoretischen Vorgehensweisen können im therapeutischen Prozess sinnvoll sein. Ein Verständnis für die Störungen und ihre Auswirkungen entsteht durch Kenntnisse aus der Medizin und der klinischen Entwicklungspsychologie.

Zielgruppe:

Personen mit einem abgeschlossenen Studium bzw. Ausbildung und Berufserfahrung in Heilpädagogik, Musikpädagogik, Musik, Sonderpädagogik, Medizin, Psychologie oder in einer benachbarten Disziplin.

Ziel der Ausbildung:

Die Ausbildung befähigt zur Anwendung der entwicklungsorientierten Musiktherapie nach Gertrud Orff im institutionellen Rahmen oder in der freien Praxis. Die Ausbildung baut auf die Berufsausbildungen der Studierenden auf.

Dauer und Aufbau der Ausbildung:

Die Ausbildung in Orff-Musiktherapie dauert 3 Jahre, jeweils 14 Wochenenden pro Jahr. Die Ausbildung besteht aus zwei Modulen:

Modul 1: Der Schwerpunkt des ersten Moduls liegt in der Entwicklung musikalischer Kompetenzen notwendig für die Arbeit mit Klienten mit besonderen Bedürfnissen. Nach Abschluss dieses Moduls sind die Teilnehmer befähigt musikalische Elemente im eigenen Berufsumfeld gezielt einzubauen/umzusetzen (Zertifikat). Dieses Modul kann auch separat gebucht werden. Die Dauer des Moduls ist ein Jahr.

Modul 2: Voraussetzung für die Teilnahme am Modul 2 ist die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1. Der Schwerpunkt des 2. und des 3. Jahres liegt im Erwerb von fachlichem Wissen und der Entwicklung therapeutischer Kompetenzen. Die Befähigung zur Ausübung der Therapie setzt eine erfolgreiche Teilnahme aller 3 Ausbildungsjahre voraus.



Aufnahmebedingungen:

- Nachweis über ein abgeschlossenes Studium bzw. Ausbildung in Heilpädagogik, Musik, Musikpädagogik, Medizin, Psychologie, Sonderpädagogik oder in einer benachbarten Disziplin. Ein Minimum von einem Jahr Berufserfahrung ist notwendig.
- Nachweis eines konkreten Praxisfeldes mit Patienten/Klienten vor Ort, zeitlich parallel zur Weiterbildung (z. B. im Rahmen des eigenen Arbeitsfeldes, in einer heilpädagogischen Einrichtung o.ä.); (Voraussetzung für die Fallsupervision)
- Musikalische Fähigkeiten: Grundkenntnisse in Harmonielehre, Grundfähigkeiten in Gehörbildung, Vom-Blatt-Singen und Vom-Blatt-Spielen, Beherrschung eines oder mehrerer Instrumente

Aufnahmeverfahren:

- Schriftliche Bewerbung (Bewerbungsbrief, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse);
- schriftliche musikalische Prüfung (Grundlagen der Musiktheorie und der Gehörbildung)
- praktische musikalische Prüfung (Vortrag eines Stückes auf einem Instrument, Begleitung eines Liedes (vorbereitet); Begleitung eines Liedes (ad hoc), Improvisation)
- Aktivitäten im Gruppensetting: Musik und Bewegung; Selbsterfahrungseinheit
- Aufnahmegespräch mit 2 Dozenten

Ausbildungskosten:

- € 175,- / Wochenende; € 2.450,- pro Jahr; € 7.350,- gesamt. Diese Summe beinhaltet alle Prüfungsgebühren.
- €200-€300,00 können für Lehrmaterialien dazu kommen

Bewerbungsfrist, Termin Aufnahmeverfahren, Termin Kursbeginn: s. www.akademie-muenchen.de



Ausgewählte Ausbildungsinhalte:

Modul 1:

- **Musikalische Grundlagen, z.B.**
 - Musiktheorie und ihre Umsetzung in der praktischen musikalischen Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen
 - Grundlagen des Orff-Schulwerkes
 - Improvisation
 - Stimmbildung
 - Bewegungslehre
 - Adaptierung von Instrumenten für Menschen mit Entwicklungsstörungen/Behinderungen
- **Musikalische Selbsterfahrung**
- **Psychologie**
 - Grundlagen sozialer-kommunikativer Entwicklung von Kindern: normale Entwicklung und Pathologie
- **Medizin**
 - Grundlagen medizinischer Diagnostik bei Entwicklungsstörungen
- **Praktika**
 - Umsetzung erarbeiteter musikalischer Techniken in der eigenen Praxisstelle (Nachweis: 30 Stunden)
- **Supervision**
 - Supervision der Umsetzung musikalischer Techniken in der eigenen Praxisstelle
- **Abschluss Praktika**
 - Praxisbericht
- **Abschlussprüfung** (Klausur, praktische Prüfung)

Modul 2:

- **Musiktherapeutische Fertigkeiten und Wissen, z.B.**
 - Überblick über die Richtungen und Ansätze der Musiktherapie
 - Arbeitsfelder der Musiktherapie
 - Themen aus der Musikpsychologie
 - Prinzipien und Praxis der entwicklungsorientierten Musiktherapie nach Gertrud Orff
 - Musikalische Grundlagen im therapeutischen Setting
 - Gesprächsführung mit Angehörigen und Fachkräften
 - Dokumentation
 - Rahmenbedingungen der Berufsausübung und Ethik

- **Reflexion von musiktherapeutischem Erleben und Handeln (Selbsterfahrung)**
 - Musiktherapeutische Selbsterfahrung
 - Themenzentrierte Reflexion (Verbal)
- **Psychologie**
 - Entwicklungspsychologie
 - Grundmodelle der klinisch-psychologischen und psychotherapeutischen Arbeit bei Entwicklungsstörungen und Behinderungen
 - Interdisziplinäre Entwicklungsrehabilitation
 - Früherkennung und frühtherapie bei Entwicklungsstörungen
 - Diagnostik und Therapie bei spezifischen Entwicklungsstörungen und Behinderungen
- **Medizin**
 - Medizinisches Wissen spezifischer Entwicklungsstörungen und Behinderungen
 - Grundlagen genetischer Diagnostik
 - Kinderschutz
- **Praktika**
 - Praktische musiktherapeutische Arbeit im Rahmen des eigenen Praxisfeldes
 - Jährliche Hospitationen jeweils vom Äquivalent 2 Wochen in der Musiktherapie des Kinderzentrums München mit Praxisberichten
- **Supervision**
 - Gruppensupervision der praktischen musiktherapeutischen Arbeit anhand von vorbereiteten Falldarstellungen mit Videoaufzeichnungen
 - Intervention
- **Abschluss Praktika/Supervision**
 - Schriftliche anonymisierte Falldarstellung, inkl. Diskussion der Störung aus medizinischer und psychologischer Sicht. Umsetzung musiktherapeutischer Theorie in der Praxis, Evaluation der Therapie. Präsentation in der Gruppe
- **Peer-Group-Arbeit**
 - Vertiefung und Bearbeitung von vorgegebenen Themen aus Medizin, Psychologie und Musiktherapie in definierten Gruppen mit Nachweis (Hausarbeiten, Klausuren, Referate).
- **Abschlussarbeit**
 - Wissenschaftliche Arbeit zu einem musiktherapeutisch relevanten Thema.